

Amt Föhr-Amrum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss Amtsausschuss	Vorlage Nr. Amt/000173 vom 19.11.2012
	Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 des Amtes Föhr- Amrum	Genehmigungsvermerk vom: 27.11.2012 Die Amtsdirektorin
	Sachbearbeitung durch: Herr Schulze

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 7.000 EUR (Vj. 4.400 EUR)** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2013 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	924 Mio. EUR	965 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97 Mio. EUR	104 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	92 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+2	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.125,5 Mio. EUR	1.203,7 Mio. EUR	+15	-3	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Realität der Gemeinden des Amtes Föhr-Amrum stellt sich jedoch anders dar. Es

zeichnet sich ab, dass für die **Zukunft auf die Eigenfinanzierungskraft** der Kommunen **gesetzt** wird. Indikator ist ein weiterer **Anstieg der Nivillierungssätze**. Ferner zeichnet sich ab, dass durch Schlüsselzuweisungen die gemeindliche Steuerkraft kompensiert werden muss.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2011 (EUR)	2012 (EUR)	2013 (EUR)	Veränderung (EUR)	Veränderung (%)
Steuerkraftmesszahl	7.539.777	8.592.535	8.140.284	- 452.254	- 5,26
Schlüsselzuweisungen	956.892	804.768	1.233.992	+ 429.224	+ 53,34
Finanzkraft	8.465.764	9.397.295	9.374.276	- 23.019	- 0,25

Die **Amtsumlage 47,51 %** (Vj. 48,22 %) bemisst sich nach der Finanzkraft (9.374.276 EUR; Vj. 9.390.687) der Amtsgemeinden und stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde	Amtsumlage 2012	Amtsumlage 2013	Mehrbelastung 2013	Verringerung 2013
Amt	4.531.297	4.453.800		77.497
Alkersum	179.803	178.224		1.579
Borgsum	130.141	126.498		3.643
Dunsum	23.865	24.210	345	
Midlum	136.889	132.586		4.303
Nieblum	262.105	269.557	7.452	
Oevenum	175.648	171.838		3.810
Oldsum	208.217	209.349	1.132	
Süderende	69.045	69.315	270	
Utersum	157.481	156.597		884
Witsum	17.839	14.632		3.207
Wrixum	252.080	255.079	2.999	
Wyk auf Föhr	1.935.449	1.776.248		159.201
Nebel	410.228	436.139	25.911	
Norddorf	266.035	290.088	24.053	
Wittdün	306.472	343.440	36.968	

Die Produktbereiche 21 **Schulträgeraufgaben** und 24 **Sonstige Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung** belasten den Amtshaushalt im Ergebnis mit **1.938.300 EUR** (ohne Kosten aus interner Leistungsverrechnung Amt). Die Schulen verbrauchen somit im Jahre 2013 insgesamt **43,52 % der Amtsumlage** mit steigender Tendenz für Finanzierungskosten und Abschreibungen.

Ohne die Schulen würde die **Amtsumlage 26,73 %** betragen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen **Abschreibungsbeträge** abzüglich der Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** liegt bei **52.400 EUR**. Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis wird der Werteverzehr des Anlagevermögens teilweise aus den Einnahmen des Amtes refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung durch ein Beratungsunternehmen und der ausstehenden Stellungnahme des Landes Schleswig-Holstein wird der überschießende Aufwand aus Abschreibungen ausgewiesen. Es wird an dieser Stelle zu prüfen sein, da die Investitionen grds. aus „Zuwendungen / Umlage“ seitens der Gemeinden finanzieren werden, ein entsprechender Sonderposten ausgewiesen werden muss. Dieser Sonderposten würde dann entsprechend ertragswirksam aufzulösen sein. **Per Saldo** verhalten sich dann Abschreibungen und Erträge aus Sonderposten **ergebnisneutral**.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich der **Ergebnishaushalt um 2.600 EURO besser** dar. Hierzu trägt wesentlich die korrigierte Darstellung des Anlagevermögens in Form von Sonderpostenerträgen mit 251.700 EUR bei. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2013 (in EUR)	Anmerkung
4141000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	+ 50.800	Im wesentlichen Förderung Küstenschutzmaßnahme Insel Amrum (Prod. 511003)
41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	+ 577.200	Korrespondierend mit den bilanziellen Abschreibungen. Resultiert aus den in das Amt eingebrachte Anlagevermögen.
41821000 Allgemeine Amtsumlage	- 77.400	Ausrichtung an dem mittelfristigen Finanzmittelbedarf unter Berücksichtigung von Finanzreserven (siehe Finanzplan Zeile 43)
44820100 Betriebskostenerstattung für Gebäudebewirtschaftung	- 1.319.800	Wegfall der internen Leistungsverrechnung durch direktes Buchen der Endprodukte. Korrespondierend mit dem Konto 54520000 Erstattungen von Aufwendungen ...
44870000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen privater Unternehmen	+ 21.200	Im wesentlichen durch Kostenerstattung Inselbücherei Wyk auf Föhr (Prod. 272050)
45821100 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensionsrückstellung	+ 26.000	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
45821200 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensionsrückstellung	+ 26.000	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtl. Vorschriften	- 77.000	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
50610001 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtin/Beamten	- 77.000	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 64.500	Im wesentlichen Küstenschutzmaßnahme Insel Amrum (Prod. 511003)
52110500 Unterhaltung baulicher Anlagen	- 58.800	Überwiegend Maßnahmen Wohnung Nebel, Wohnung Süderende, Notunterkunft Nebel und Grundschule Midlum
52310000 Mieten, Pachten, Erbbauzins	- 14.000	u.a. Pacht Sportplätze (Prod. 218101)
52620000 Aus- und Fortbildung, Umschuldung	- 12.700	Im wesentlichen Fortbildung FF Amrum (kein Sachverhalt des Amtes; wird daher wieder erstattet)
57110000 Bilanzielle Abschreibungen	- 325.500	Lt. AnBu; Korrespondierend mit Konto 41620000
53170000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke private Unternehmen	- 15.000	Im wesentlichen Jugendzentrum Amrum und Psychologenstellen (kein Sachverhalt des Amtes; wird daher wieder erstattet)
54210000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ...	- 10.000	Hierin 9.000 EUR für Erfrischungsgelder zur Wahl (Prod. 12208)

54310000 Geschäftsaufwendungen	+ 198.100	Darin 190.000 EUR Minderaufwand für Eröffnungsbilanz- und Jahresabschlussarbeiten (Prod. 111006)
54316000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten ...	+ 26.000	Hierin Wegfall Klimaschutzkonzept (Prod. 511002)
54316000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten ...	+ 26.000	Hierin Wegfall Klimaschutzkonzept (Prod. 511002)
54317000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	+ 43.600	Kostenreduzierung im Liegenschaftsbereich
54530000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Zweckverbände	+ 1.324.200	Korrespondierend mit dem Konto 44820100 Betriebskostenerstattungen für Gebäudebewirtschaftung
54980000 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	- 37.300	Zuführung zur Gebührenaufgleichsrücklage (SoPo) wg. Gebührenüberschüsse Abwasser Föhr-Ost
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 20)	- 98.600	Neukalkulation Zinsaufwendungen (Schulbau)

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist jedoch mit **hoher Wahrscheinlichkeit ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Der auch für 2013 eingeplante **Kassenkredit** i.H.v. 1.100.000 EUR soll insbesondere zur flexiblen Bauzwischenfinanzierung zum tragen kommen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 5.915.600 EUR** ausgewiesen. Die größten, durch **Kredite** finanzierte Investitionen von insgesamt **5.900.000 EUR** sind nachfolgend aufgeführt:

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in EUR	Laufzeit in Jahre
216001	09000000	Neubau u. Sanierung Schule Amrum	3.200.000	30
218101	03320000	Eilun Feer Skuul 3. Bauabschnitt	200.000	30
218101	09000000	Eilun Feer Skuul Umbau Verwaltung und offene Ganztagschule (incl. Fahrstuhl)	2.500.000	30

Anmerkung zu dem 3. Bauabschnitt: Erstmalig wurden in 2011 450.000 EUR als Investitionsbedarf mit Kreditfinanzierung geplant. Aus dem Althaushalt werden 200.000 EUR in das Jahr 2013 für die nicht abgeschlossene Maßnahme übertragen. Die vorerst nicht durch Kredit finanzierten Investitionen belaufen sich auf insgesamt **215.600 EUR**. Sollte die Kommunalaufsicht die erforderliche Kreditgenehmigung für die übertragene Maßnahme (3. Bauabschnitt) nicht genehmigen, so würden alternativ andere Investitionen aus 2013

nachrücken müssen, um den Kapitalbedarf des Amtes abzudecken.

Die **Liquidität** des Amtes Föhr-Amrum beläuft sich **zum 23.11.2012 auf rd. 428.000 EUR**. Hierin enthalten ist eine **sog. Fusionsrücklage** (ca. 100 TEUR) und **Rücklagen für Sonderrechnungen** (geschätzt über 1,8 Mio.) (Produktbereich 538 Abwasserbeseitigung Föhr-Ost), die grds. nicht zur Liquiditätssicherung des Amtes herangezogen werden sollen. Der genaue Liquiditätsstand lässt sich erst mit Vorlage der Jahresrechnungen exakt beziffern.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. – **55.600 EUR** ausgewiesen.

C: Extra:

Unterhaltungsmaßnahme und Investitionen, die nicht in den Haushalt 2013 eingeflossen sind, aber gleichwohl zur Diskussion gestellt werden:

Produkt	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in EUR
111002	52110500.03501	Automatiktüren Amtsverwaltung Wyk auf Föhr	20.000
111004	08000000	Ersatzbeschaffung Server Verwaltung	5.000
111004	08910000	Anschaffung Beamer Verwaltung	2.000
111011	03420000	Parkplatz Amtsverwaltung Amrum	40.000
111011	03120000	Dämmung Dach Wohnhaus Süderende	6.000
111011	03120000	Austausch Kessel und Brenner Wohnhaus Süderende	10.000
111011	52110500.03517	Sanierung Bäder Wohnhaus Nebel	8.000
211001	52110500.03506	Fußbodenerneuerung Grundschule Midlum	10.000
211002	03320000	Überdachung Rüm-Hart-Schule	6.000

Ergänzender Hinweis zum Beratungs- / Beschlussverfahren:

Die dieser Vorlage beigefügten Unterlagen bestehen aus folgenden Entwürfen:

- 1. der Haushaltssatzung,*
- 2. dem Ergebnis- und Finanzplan (als Gesamtpläne),*
- 3. den Teilergebnishaushalten (komplett) und*
- 4. der Auflistung der Investitionsvorhaben mit Erläuterungen.*

Die Beratung der Teilergebnispläne im HFA / Amtsausschuss erfolgt mittels Visualisierung per Beamer.

Nach Verabschiedung der Haushaltssatzung / des Haushaltsplanes im Amtsausschuss erhält anschließend jedes Ausschussmitglied den Gesamthaushalt einschließlich aller Anlagen nach Ausarbeitung in gedruckter Form übersandt.

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2013.